

Inhalt

Säkularisierung und Gottesgedanke	
Zur Einführung	11
1. „Vor und mit Gott leben wir ohne Gott“	14
2. Religion und Theologie	18
3. Säkularisierung und Sinn	25
4. Hans Blumenbergs Kritik eines theologischen Sinn- konzepts	32
5. Theologische Herausforderungen und Aufgaben	41
I. Die philosophische Theorie der Anerkennung	45
1. Der Begriff Anerkennung und seine Ambivalenz	48
2. Anerkennungstheorie in sozialphilosophischer Perspektive	56
3. Philosophische Anschlussfragen	74
II. Anerkennungstheorie und Theologie	92
1. Theologie und nachmetaphysisches Denken	94
2. Theologie und philosophische Denkform	98
3. Eine anerkennungstheoretische Denkform der Theologie	105
a) Anerkennung als theologischer Begriff	106
b) Die Denkbare Gottes	116
c) Die anthropologische Relevanz einer möglichen Selbstoffenbarung Gottes	122
d) Anerkennung in sozialphilosophischer und theologischer Perspektive	130
4. Das weitere Vorgehen	138

III. Die Schöpfung: von Gott unbedingt anerkannte Wirklichkeit	140
1. Was heißt Schöpfung?	142
a) Die Erfahrung der Geschöpflichkeit	143
b) Schöpfung und Heil	147
c) Transzendenz und Immanenz Gottes	154
d) Gottes schöpferische Selbstbegrenzung	159
e) Schöpfung als Anerkennungsverhältnis	162
2. Creatio ex nihilo	165
3. Der Mensch in der Schöpfung	171
a) Der Mensch als Ebenbild Gottes	173
b) Der Mensch als Sünder	181
c) Die Universalität und Macht der Sünde	189
4. Creatio continua	199
5. Die Vorsehung Gottes	206
6. Klärungsbedürftige Fragen	212
a) Was heißt „Handeln Gottes“?	213
b) Theologischer Schöpfungsgedanke und Naturwissenschaft	226
c) Das Theodizeeproblem	245
IV. Die Vollendung der Schöpfung als endgültige Verwirklichung wechselseitiger Anerkennung	261
1. Zur Hermeneutik eschatologischer Aussagen	262
2. Die Unausweichlichkeit des Todes	269
a) Zum Wandel des Todesverständnisses	271
b) Das biblische Todesverständnis	281
c) Ein theologisches Verständnis des Todes	286
3. Die Auferweckung der Toten	294
a) Unsterblich?	295
b) Gottes rettendes Handeln im Tod	301
c) Auferweckt mit Leib und Seele	313

d) Auferstehung im Tod und Auferstehung am Jüngsten Tag	316
e) Gericht, Läuterung und Versöhnung	320
f) Die Möglichkeit endgültiger Selbstverschließung	337
4. Die Vollendung der Schöpfung	343
a) Allversöhnung?	343
b) Vollendung der Materie?	348
c) Ewiges Leben	353
5. Eine Zwischenreflexion	362
 V. Gott und die säkulare Welt	 368
1. Erkennbarkeit und Erkenntnis Gottes	370
2. Gutes Leben und letztgültiger Sinn	382
a) Gelingendes Leben, gutes Leben, glückliches Leben	383
b) Glück und Sinn	390
3. Ontologische Implikationen eines theologischen Wirklich- keitsverständnisses	400
a) Gott und die Wirklichkeit der Welt	401
b) Theologie und Ontologie	405
c) Relationale Ontologie und theologisches Wirklichkeits- verständnis	411
d) Relationale Ontologie, philosophische Anerkennungs- theorie und Theologie	422
4. Weltbeziehung und Gottesbeziehung	428
a) Weltbeziehung in der Moderne	429
b) Resonanz und Anerkennung	432
c) Weltbeziehung im Horizont des Bezogenseins auf Gott	440
5. Menschliche Freiheit in der Schöpfungs- und Heils- ordnung Gottes	453
a) Freiheit kontrovers	454
b) Autonomie und Theonomie	460
c) Freiheit, Geschöpflichkeit und Anerkennung	464

Das Christentum in der säkularen Moderne	
Zum Abschluss	475
1. In der Spannung zwischen Glauben und Wissen	476
2. In den Spuren Pascals	479
3. Auf dem Weg in eine nachkonstantinische Epoche	483
Literaturverzeichnis	491
Personenregister	521